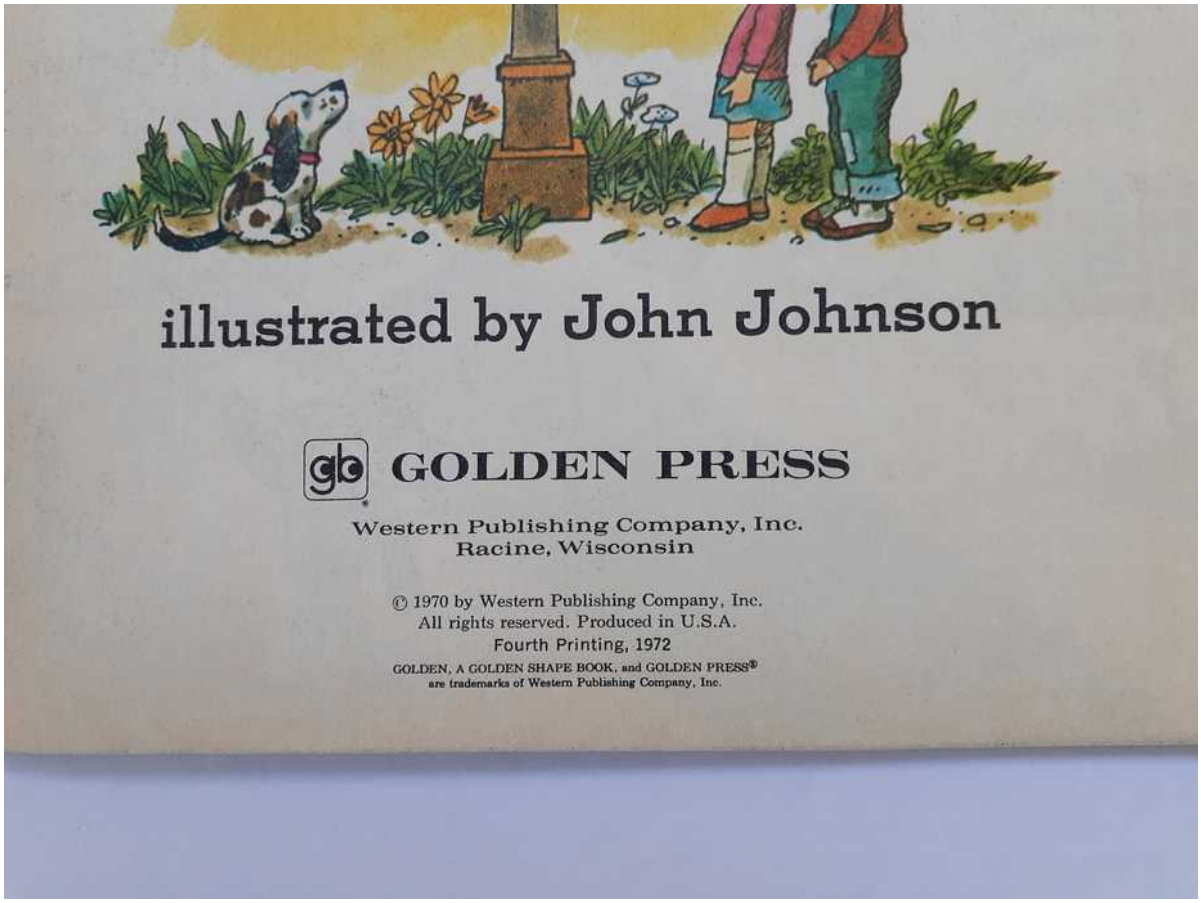
Pixi – Bei der Eisenbahn

Pixi-Bücher sind seit dem ersten 1954 erschienenen Titel „Miezekatzen“ in Deutschland bekannt. Seit über 70 Jahren bietet der dänischer Verleger **Per Hjald Carlsen** mit seinem in Hamburg gegründeten Verlag qualitativ hochwertige Bilderbücher als Lese- und Vorlesebücher möglichst preisgünstig an. Carlsen wollte die Leselust fördern, jedes Kind sollte Bücher besitzen und Freude am Lesen entwickeln können. Die Büchlein wurden einheitlich mit 20 Seiten im quadratischen Format 10x10 cm gedruckt. Die Hälfte bis drei Viertel des Buchinhalts besteht aus Abbildungen. Der englische Titel der Serien „**Pixie**“ bedeutet „Kobold“ oder „Elfe“. Die Kinderbücher stehen für die Kunst, im Kleinformat spannende Geschichten zu erzählen. Neue Titel erscheinen in Serien zu je acht Büchern.

Das erste deutsche Pixi-Buch wurde am **29.04.1954** auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Per Hjald Carlsen hatte die Rechte der amerikanischen Pixie Books erworben, die dort bereits seit den 1940er Jahren verkauft wurden. Von den 1960er Jahren bis 2014 erschienen über 2.000 Pixi-Titel mit einer Gesamtauflage von über 450 Millionen Exemplaren. Mehrere Generationen wuchsen mit den Pixi-Büchlein auf. So ist es nicht verwunderlich, daß sie inzwischen zum Sammelobjekt geworden sind. Sie gehören zu den beliebtesten Vorlesebüchern, nehmen Situationen aus dem Leben der Kinder in den Fokus, helfen beim Abbau von Ängsten und moralisch guter Entscheidungsfindung. Bis 2024 erschienen rund 290 Pixi-Serien und mehr als 3.000 verschiedene Titel. Die Büchlein wurden auch auf Englisch, Rumänisch, Finnisch, Chinesisch und Albanisch übersetzt. Werbe-Sonderauflagen erschienen für Kampagnen von Schulen und Unternehmen, auch die Deutsche Bahn bediente sich des beliebten Kinderbuchs. Pixis dienen als kleine Geschenke, Füllstoff für Geburtstagsüberraschungen, Adventskalender, Gute-Nacht-Lektüre und einfach zur Belohnung für Kinder. Häufig sind Pixi-Bücher der erste selbstgewählte Lesestoff von Kindern. Pixis sind die umfangreichste Bilderbuchreihe aller Zeiten.

Das Buch aus unserer Sammlung stammt von **John Johnson** und trägt den Titel **Bei der Eisenbahn.** Es erschien 1975 mit der ISBN 3-551-03231-9 beim Carlsen-Verlag, Reinbek als Pixi-Buch 231.

Unverkennbar ist die **amerikanische Vorlage von 1970**:



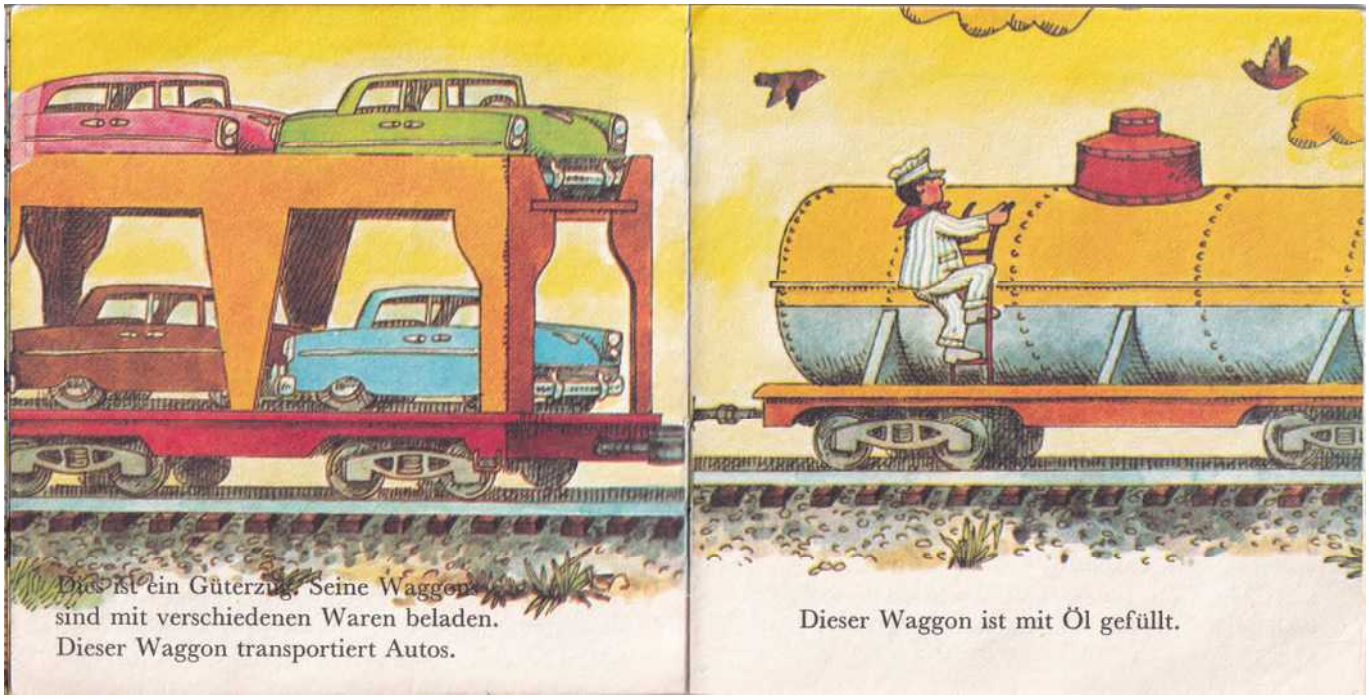
Bei der deutschen Ausgabe wurde die Inschrift im Lokomotiv-Adler **„The Train Book“** schlicht und einfach fortgelassen:

Rücktitel mit Werbung und Vordertitel „Von der Eisenbahn“

Der erste Blick geht ins Bahnbetriebswerk

Unterschiedliche Berufssparten bei der Eisenbahn

Auf dem Bahnsteig: Eltern verabschieden ihre Kinder, der Lokführer grüßt

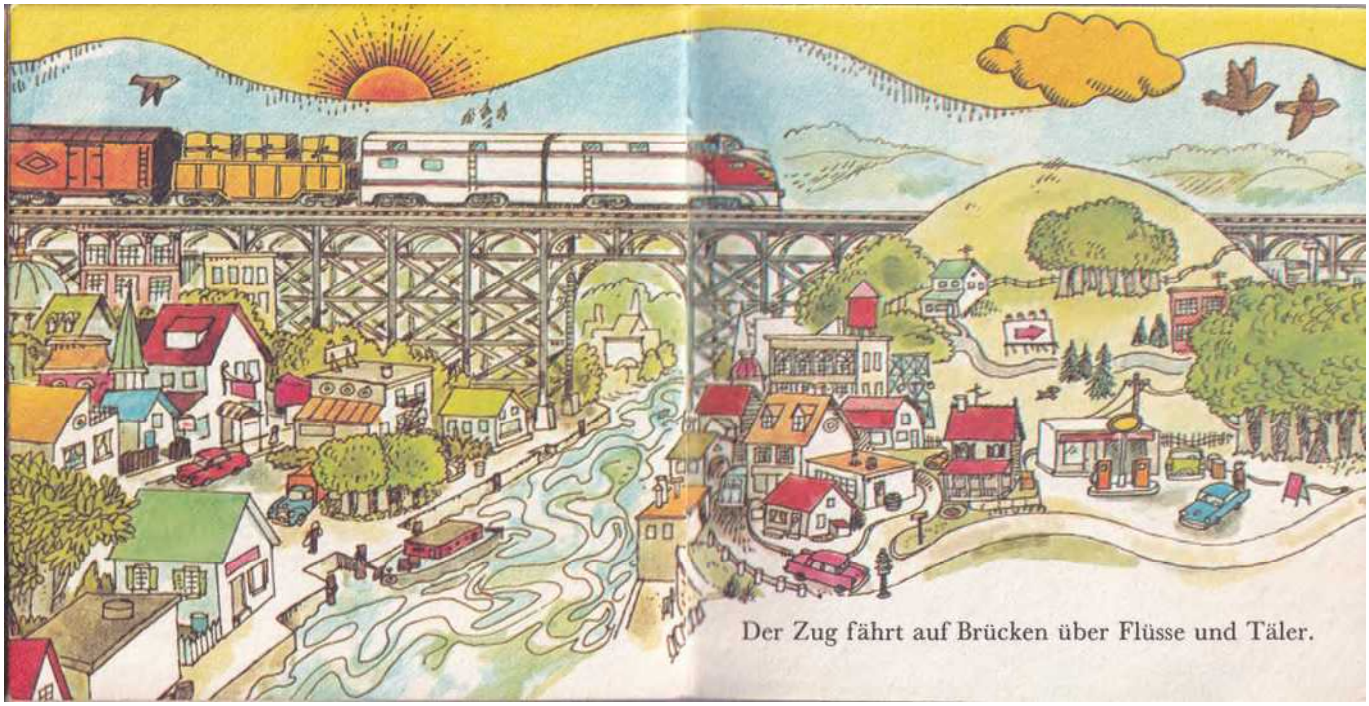


Neben Personen- gibt es Güterzüge mit unterschiedlichem Ladegut

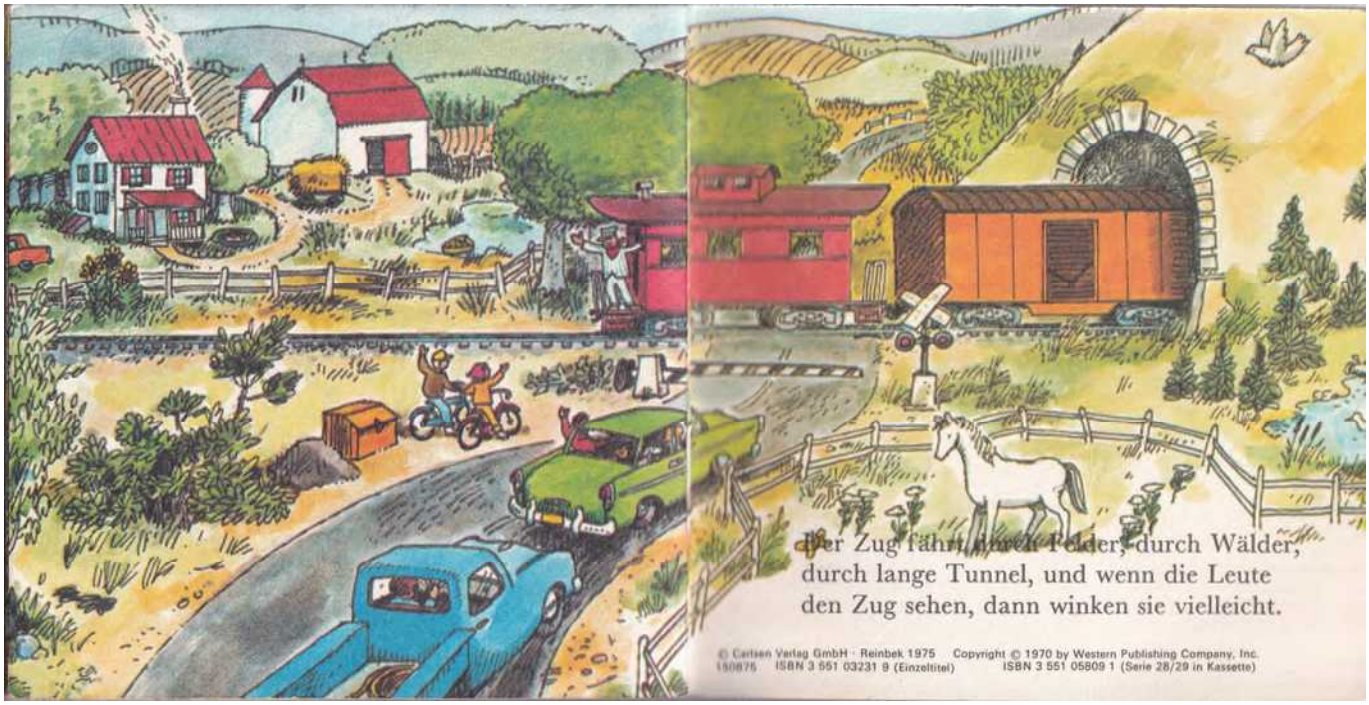
Der Zugführer mahnt zur Eile, die Abfahrt des Zuges steht unmittelbar bevor

Der Schaffner hilft den Kindern beim Einsteigen und kontrolliert ihre Fahrkarten

Speisewagen und Schlafwagen kommen den Bedürfnissen der Reisenden entgegen



Die Eisenbahn durchquert das Land über Berg, Fluß und Tal



Aus dem Caboose, dem Güterzugbegleitwagen, winkt der Schaffner den am Bahnübergang wartenden Radlern und Autofahrern zu

Pixi-Bücher helfen noch immer, das kindliche Interesse an der Eisenbahn zu fördern.

©P. Dr. Daniel Hörnemann